

Was sie über unseren
Waldkindergarten wissen
sollten

WALDWICHTEL ENINGEN e.V.



Entstehung

Angefangen hat alles 1996 mit der Initiative einiger engagierter Familien aus Reutlingen, Pfullingen und Eningen. Es wurde Kontakt mit den drei Kommunen und vielen zuständigen Ämtern aufgenommen und im Juni 1997 dann der Verein Waldwichtel e. V. gegründet. Nachdem sämtliche betriebsrechtlichen Hürden genommen und uns vom Forstamt ein Waldgebiet zugewiesen wurde, konnte der Waldkindergarten Eningen am 1.1.2000 starten. Pfullingen und Reutlingen eröffneten zwei Jahre zuvor. Im Jahr 2007 trennten sich die drei Ortsgruppen voneinander und gründeten jeweils ihren eigenständigen Verein. Somit gibt es uns als eingeständigen Ortsverein – Waldwichtel Eningen e. V. – seit dem 13.03.2008.

Öffnungszeiten

Kernzeit Montag bis Freitag von 8.15 bis 12.30 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten von 07.30 – 08.15 Uhr und 12.30 – 13.30 Uhr.

Die Kernzeit ist mit dem Besuchsgeld abgegolten. Die in Anspruch genommene verlängerte Öffnungszeit ist kostenpflichtig. Es wird ein Betrag von € 1,00 pro in Anspruch genommene Zeit berechnet; es kann morgens und mittags getrennt voneinander genommen werden.

Besuchsgeld

Für den Besuch der Einrichtung wird ein Elternbeitrag erhoben. Der Elternbeitrag ist für 12 Monate, also auch für die Zeiten, in denen der Kindergarten aus besonderem Anlass geschlossen ist, zu entrichten. Die Höhe, Zahlungsweise und Fälligkeit werden vom Verein festgeschrieben.

Beginn der Zahlung ist entweder zum 01. März oder 01. September des Eintrittsjahres, unabhängig vom tatsächlichen Eintrittsdatum.

Das Besuchsgeld beträgt seit dem 01. September 2012:

Familie mit 1 Kind	113 €
Familie mit 2 Kindern	91 €
Familie mit 3 Kindern	68 €
Familie mit 4 und mehr Kindern	45 €

Bustransfer

Unsere Kinder fahren mit DRK Bussen zum Kindergarten. Es gibt 5 Bushaltestellen in Eningen an denen die Kinder eingesammelt werden. Abfahrt ist um 8:10 Uhr am Norma, Ankunft 12:25 / 13:25 am Norma

Gruppengröße und Betreuung

Der Waldkindergarten Eningen ist eine zweigruppige Einrichtung, bei der insgesamt 28 Kinder betreut werden. Beide Gruppen arbeiten eng zusammen, sie sind altersgemischt.

Es gibt aber dennoch Projekte in altershomogenen Gruppen, z.B. Vorschulprojekte übergreifend über beide Gruppen, aber auch gruppenintern kann für spezielle Angebote nach Alter getrennt werden.

Pausentag

Für die Frischlinge, die im September starten empfehlen wir grundsätzlich einen festen Pausentag in der Woche. Das Kind hat so viele neue Eindrücke zu verdauen und sich ungewohnten Wetterverhältnissen anzupassen, dass es dadurch leicht zur Überforderung kommen kann. Es wird auch oft unterschätzt, wie viel Energie und Anpassungsleistung ein Kind aufbringen muss.

Kleidung

Bitte beachten: Im Kindergartengebiet auf der Eninger Weide ist es durchschnittlich 2-3 °C kälter als in Eningen!

Die Kinder sollten das ganze Jahr über immer geschlossene Schuhe tragen (wegen Zecken und Geäst) Im Sommer: Wanderschuhe.

Im Winter: wasserdichte Stiefel mit herausnehmbarem Futter. Dieses kann dann über Nacht an der Heizung trocknen.

Als Jacken haben sich Funktions-Doppeljacken (wind- und wasserdicht) bewährt, aus denen sich die Fleece-Innenjacke leicht heraustrennen lässt.

Es sollten immer lange Hosen getragen werden (wegen Zecken).

Im Sommer: Outdoorhosen, Lederhosen, bei langer Trockenheit auch mal eine Jeanshose.

Im Winter: zweiteilige Schneeanzüge. Die Schneelatzhose sollte eingenähte Knie- und Popo-Polster haben. Bitte keine einteiligen Schneeanzüge, da das Probleme beim Pipgehen macht.

Im Winter sind als Handschuhe wasserdichte Fäustlinge mit langen Stulpen zu empfehlen. Bitte immer ein zweites Paar Handschuhe in den Rucksack zum Tauschen mitgeben. Zum Schutz vor Sonne, Regen und Kälte sollte eine entsprechende Kopfbedeckung aufgesetzt werden. Die Schildmützen im Sommer sollten aber perfekt passen und nicht zu groß sein. Denn durch das Verrutschen der Mützen sind die Kinder in Ihrer Sicht behindert. Im Sommer zusätzlich die Sonnencreme nicht vergessen. Einen bequemen Kinderrucksack mit breiten Trägern, möglichst mit Brustgurt, gefüllt mit Taschentücher und Vesper

Ärztliche Untersuchung

Jedes Kind muss vor der Aufnahme in den Waldkindergarten ärztlich untersucht werden. Eine Bescheinigung über die Untersuchung muss bei der Aufnahme vorliegen.

Für die Aufnahme in den Waldkindergarten gibt es keine einheitliche Impfpflicht. Es wird empfohlen, sich hierfür durch einen Haus- oder Kinderarzt beraten zu lassen.

Mitarbeit der Erziehungsberechtigten

Der Waldkindergarten Eningen ist eine Elterninitiative und wird somit von den Eltern getragen, verwaltet und gestaltet. Dies bringt sehr viel ehrenamtliche Arbeit mit sich, die von allen Eltern gemeinsam im Rahmen ihrer jeweiligen Möglichkeiten geleistet wird.

Über das Jahr verteilt gibt es gemeinsame Veranstaltungen und Feste, wie z. B. das Zeltwochenende auf dem Gelände der Metzinger Pfadfinder, den Stand auf dem Eninger Dorffest, das Sommer- oder Herbstfest im Kindergarten, Laterne laufen, einen Stand auf dem Eninger Weihnachtsmarkt, den Auftritt beim lebendigen Adventskalender, etc. Der Kindergarten ist darauf angewiesen, dass sich hier die Eltern engagieren, denn ohne Elternarbeit kann eine Elterninitiative nicht existieren. Außerdem sollte sich jeder bei einem freierwerbenden Amt mit einbringen.

Bereitschaft Elterndienst

Es wird ein Bereitschaftsplan erstellt, nachdem die Eltern unentgeltliche Mitarbeit an einem Vormittag etwa alle 5-6 Wochen auf Abruf einplanen müssen. Die Termine für die Mitarbeit werden in etwa drei Monate vorher vereinbart und müssen eingehalten werden.

Gefahren im Wald

Der Hauptaufenthaltort ist das Waldgebiet der Eninger Weide. Die Kinder halten sich vorwiegend im Freien auf, und sind nur bei extremen Wetterlagen in der Schutzunterkunft bzw. in einem anderen geeigneten Ausweichquartier. Unsere Schutzunterkünfte verfügen über keine Toiletten- bzw. Waschräume. Der Aufenthaltsbereich der Kinder ist nicht eingezäunt und es gibt gewisse typische Gefahren, die bei einem Aufenthalt in der Natur und speziell des Waldes nicht auszuschließen bzw. zu beseitigen sind. U.a. können das

- a.) Gefahren durch Stolperstellen, Vertiefungen, Baumstümpfe oder spitze Steine
- b.) Vergiftungen durch Pflanzen, Pilze oder Beeren
- c.) Gefahren durch unterschiedliche Wettereinflüsse wie Gewitter, Sturm, Schneebruch, oder Astbruch
- d.) Insektenstiche, Zeckenbisse, Befall durch den Fuchsbandwurm, Tollwut oder Wundstarrkrampf sein.

Die Kinder werden von den Erzieherinnen regelmäßig unterwiesen und aufgefordert, sich so zu verhalten, dass sie weder sich noch andere gefährden. Den Kindern wird nahegebracht, dass sie nichts, was sie im Wald gefunden haben, in den Mund nehmen dürfen.

Sicherheit

Um Gefahren für die Gesundheit der Kinder und der Allgemeinheit abwehren zu können, werden von der Einrichtung die entsprechenden Auflagen des Gesundheitsamtes sowie der Landesforstverwaltung Baden-Württemberg berücksichtigt.

Versicherung

Die Kinder sind während des Aufenthalts im Kindergarten sowie auf dem direkten Weg zum und vom Kindergarten, und bei allen Ausflügen unfallversichert.

Alle Unfälle, die auf dem Hin- oder Rückweg vom Kindergarten eintreten, sind der Einrichtung unverzüglich zu melden.

Für den Verlust, die Beschädigung und die Verwechslung der Garderobe und anderer persönlicher Gegenstände wird keine Haftung übernommen.

Für Schäden, die ein Kind einem Dritten zufügt, haften unter Umständen die Erziehungsberechtigten.

Der Abschluss einer Haftpflichtversicherung wird empfohlen. Ebenso wird der Abschluss einer Privaten Unfallversicherung empfohlen.

Die Merkblätter zu Zecken, Fuchsbandwurm, Hantavirus, infektionsschutzgesetz, sowie die Konzeption, Satzung und Geschäftsordnung können auf unserer Homepage [www.waldkindergarten-eningen](http://www.waldkindergarten-eningen.de) eingesehen werden.